

Ul Wsl. Höhr Ed Dsbg. He Leusel Salmünster-Schl], die *W.e ziehen lassen* [Neuenhn.-Ho]; vgl. *Furz* und *furzen*. Hierher auch die Rda. *Wenn de W. noch lang weht, regnets Mistpuddel* [Homburg v.d.H.-Ot].

Formen: *wjnt* Rho., *weant* Nst., *wiant* Schlierb.-Bi, *wjand* Wtfd., *weind* Bkhn., *wend* Zimmersrd.-Fr; Sg. *wjnt* - Pl. *wjn* Friedbg., Sg. *wend* - Pl. *wen* Wsl. Schadeck-Li Gelnhsn., Sg. *wend* - Pl. *wenā* Fritzl., Sg. *wēnt* - Pl. *wen* Petersbg.-Fu. – Vgl. C. 916, Frankfurter Wbch. 6, 3562f., Rheinisches Wbch. 9, 530, 13ff., Thüringisches Wbch. 6, 1008ff., und Deutsches Wbch. 14 II, 230ff.

wind Nebenform von *wendig* (s. 623, 22ff.) [Ro-Wal-lenstn. Hausen].

Windachse F. = *Windebaum* (s.d.) [Wallau-Wb Schloßbn.-Ot Langenseifen-Ut Obernhn.-Us].

Formen: *wenāgs* Wallau, *-ogs* Schloßbn. – Vgl. *Windebaum*.

windbald 'sehr bald'. *windbald wirts heißen* ... (A. Bock, Die Oberwälder, 1912, S. 95). Vgl. C. 87 und *Wind* 1b.

Windberg(e) M. F. 'der über den Hausgiebel vorstehende Dachrand' [Obheb.], 'Schutzvorrichtung am Dach gegen den Wind' [Gamb.-Fb].

Formen: *wiāmbiz* M. Gamb., *wembār* F. Obheb. – Vgl. V. 447f. (*Wember*), C. 916, und *Windbord*.

Windbergediel M.?, meist Pl. 'Bretter, welche die *Windberg(e)* (s.d.) nach unten begrenzen' [Obheb.].

Form: *wembārdēla* Pl. – Vgl. *Diel* und *Windbord*.

Windbergeziegel F. 'Ziegel am Rande des Daches, welche die *Windberg(e)* (s.d.) überdeckt' [Fr-Kirchbg. Obervorschutz Obheb.].

Formen: *wembārtsiḡal* Kirchbg., *wembārdsejal* Obheb.

Windbeutel M. 1. 'lechtsinniger Mensch' [Sulzb.-Hö Dsbg. Rbhsn. Kass. Hhsn. Nieder-Breidenb.-Al Bhfdn. Scho], 'Prahler' [Elgendf.-Uw Limb.-Ow Rho.], auch 'Lügner' [Kass. Ober-Ohmen-Al Wtfd.]. *Dr Konrod äs n ganzer Wāndbüarel* [Dsbg.]. – *W.* (bzw. *Kasselāner W.*) sind Spottnamen der Bewohner von Meudt-Uw und Kass. [Siershahn-Uw Ka]. – 2. 'gesottene Haferklöse oder Haferkrapfen' [Wsl.].

Formen: *wendbōiral* Limb., *weanbōir* Eschr., *wendberāl* Dsbg., *wiāndbōil* Wtfd., *wendbe* Elgendf., *wjntbōyl* Rho., *wendbīdal* Rbhsn. Kass., *wendbīdal* Hhsn., (alle 1); *wentbairāl* Wsl. (2). – Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3563, Deutsches Wbch. 14 II, 269f., und *Wind* 1b.

Windbeutelei (*wjntbōyalīḡā*) F. 'Prahlerei' [Rho.].

Windborn s. *Wind(e)born*.

Windbord N., meist Pl. 'Schutzbrett am Giebel des Hauses zur Erfassung der äußeren Ziegel' [Al].

Form: *weindbord* Bieben-Al. – Vgl. C. 917, Bauer-Collitz 182, Deutsches Wbch. 14 II, 272, *Bord*, *Windberg(e)*, *Windbergediel*, *Windbrett*, *-latte*, *-leiste*, *-schaube* und *-scheide*.

Windbrett = *Windbord* (s.d.) [Frankf.]. Vgl. C. 917.

Windbuschröschen N. *'Anemone' [Kerspenhsn.-He]. Spielform von *Buschwindröschen* (s.d.).

Winde F. 1. Wie schd. 'Gerät zum Anheben und Bewegen schwerer Lasten und zum Anspannen von Seilen' [allgemein]; insbesondere auch 'Vorrichtung zum Spannen des Seils beim Erntewagen' [Salzschlirf-Fu] (vgl. *Windebaum*) und 'Kurbel an der Wagenbremse' [Haddamar-Fr]. – *E Wenn is kaa Haspel* ist Wortspiel durch Gleichklang von *W.* und *wenn* (s. 625, 10ff.) in der Mda. [Enspel-Ow]. – 2. 'Ackerwinde (*Convolvulus arvensis*)', auch 'Gartenwinde (*Convolvulus sepium*)' und verwandte Arten [gestreut belegt im gesamten Wbchgebiet]; wird von den Mädchen zum Flechten von Kränzen benutzt [Di].

Formen: *wjā* Schlierb.-Bi, *wenā* Gelnhsn., *wean* Eschr., *wjā* Rho., *wjā* Walburg-Wh, *wenā* Haddamar, *wenā* Obheb., *wjā* Hallgarten-Rh Han., *weon* Friedbg. Naunhm.-Bi, *wen* Salzschlirf-Fu. – Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3563,

Rheinisches Wbch. 9, 545, 29ff., Thüringisches Wbch. 6, 1012, Deutsches Wbch. 14 II, 274ff., *Windel* 2 und *winden*.

Windebaum M. = 'Holzwelle hinten am Erntewagen, an der die Seile des *Wies(en)baumes* (s.d.) befestigt und mittels der *Wind(e)löffel* usw. (s.d.) festgezogen werden' [Reuters-La].

Wind(e)born M. *'Ziehbrunnen (mit Drehvorrichtung)' [Wollmar-Ma Fk Fr Wa Oberlistgn.-Wo Hg Ddrd. Ro]. *Ut dem Winborne* kommen die kleinen Kinder [Oberlistgn.].

Formen: *wenāborn* Viernünnden-Fk, *wjāborn* Freienhgn.-Ed, *wjābūrn* Rho., *wenāborn* Obheb. Hhsn. – Vgl. *Windelborn*, *Winde* 1 und *Born*.

Windexfaß (*wenāfas*) N. *'Butterfaß zum Drehen' [Hüttenrd.-Fk]. Vgl. 2, 108, 8ff., und *Windekirne*.

Windeholz N. 1. 'als Hebel verwendete Stange zum Einstecken in die Welle einer *Winde* 1 (s.d.)' [Frankf.], insbesondere auch (dann meist Pl.) an der Welle des Erntewagens [Sulzb.-Hö]; vgl. *Wind(e)löffel*. – 2. 'Garnspule (beim Weben)' [Oberlistgn.-Wo]. Zum Aufwinden des Garns braucht man *twee Wingehölttern* [ebd.]; vgl. *Garnwinde* und *Zettelwinde*.

Windexhopf, *-hopfch* M. *'Wiedehopf (Upupa epops)' [Gi], in Verwechslung auch 'Haubenlerche (*Galerida cristata*)' [Etteringshsn.-Gi].

Formen: *Winnhobb* Bhfdn., *winhābz* Etteringshsn. – Vgl. *Wiedehopf* (samt Anm.).

Windei N. 'Ei ohne Kalkschale' [Altenstädten-Wl Limb.-Ow Wi Hofgeismar]. Rda. *Do host de e geheerig Wāneije gelät* 'tüchtig daneben gelegen (mit deinem Urteil)' [Beddelhsn.-Wi].

Formen: *Wendai* Limb., *wiāndai* Altenstädten, *wenaiā* Hemschl.-Wi. – Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 536, 58ff.

Windeisen (*wend*-) N. 'starker Draht oder Eisenschiene am *Reff*¹ 4 (s. 2, 804, 42 ff), welche Sensenwurf und Rechen verbinden' [Wsl.] (Entspricht dem in Bd. Abb. 78 oben eingezeichneten Holzbogen). Vgl. *Windfänger* 1.

Windekirne (*wjākērnā*) F. *'Butterfaß zum Drehen' [Oberlistgn.-Wo]. Vgl. 2, 108, 8ff., und *Kirne*.

Wind(e)knüppel M. = *Wind(e)löffel* (s.d.) [Reuters-La].

Wind(e)knüttel M. = *Wind(e)löffel* (s.d.) [Eschr. Salzschlirf-Fu].

Windel F. 1. Wie schd. 'Stoffstück zum Wickeln der Kleinkinder'. *Dā Waiwer wolle Wengeln wesche* [Dsbg.]. *Henne häängt de Wengel huß* ruft man Kindern nach, deren Kleidung nicht geordnet ist [Schm]. Mit *Der sieht's o de Wjngin, wenn's Kind geschisse hot* verspottet man einen Menschen, der besonders klug sein will [Dauernhm.-Bü]. – 2. = *Winde* 1 (s.d.) [Willersdf.-Fk]. – 3. auch Dim. = *Winde* 2 (s.d.) [Ballersb.-Di Bi Willersdf.].

Formen: *wināl* Gelnhsn., *wenāl* Rbhsn., *wenāl* Ballersb., *wenān* Wett., *wjānāl* Rho.; *Wenelche* Biedenkopf, Pl. *wjānzār* Dautphe-Bi (beide 3). – Vgl. V. 455, C. 917 und Frankfurter Wbch. 6, 3563.

Wind(e)laden s. 621, 51 ff.

Windelbohrer (*Winnelbuhr*) M. Wie schd. 'Bohrwinde' [Schadeck-Li]. – Vgl. Deutsches Wbch. 14 II, 283, und *Windeldrau(b)*.

Windelborn M. = *Windeborn* (s.d.) [Stauseb.-Ki Nothfdn.-Wo].

Windeldrau(b) G.? 'Bohrwinde' [Waigandshn.-We Wiss. Berfa-Zi].

Formen: *wināldraub* Wiss., *-traub* Waigandshn., *wjāldrū* Berfa. – Vgl. Deutsches Wbch. 2, 1347 (*Draufbohr*) und 11, 1310 (*Traubenbohrer*).

Windelkraut (*Winnel*-) N. 'Echtes Labkraut (*Galium verum*)' [Hörb.-Di]. Wurde auf das Lager der Wöchnerin gestreut.